



Leitlinien und Verhaltenskodex des Gautinger Sportclubs e.V. in der Kinder und Jugendarbeit

Diese Leitlinien und Verhaltensregeln sind verpflichtend und Bestandteil der ÜL-Verträge für alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Übungsleiter/innen, Trainer/innen und Betreuer/innen.

Name Übungsleiter/in: _____

Abteilung: _____

1. Beziehungsgestaltung

- Meine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung, gegenseitiger Anerkennung und Vertrauen geprägt. Dies gilt auch für den Umgang untereinander und innerhalb unseres Teams.

2. Achtung der persönlichen Würde

- Ich achte die individuelle Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und Erwachsenen im GSC, unabhängig von deren sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft, Weltanschauung und Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung, Alter oder Geschlecht.
- Ich verspreche alle gleich und fair zu behandeln, sowie Diskriminierungen jeglicher Art entgegen zu wirken.

3. Sozialverhalten und sportliche Fairness

- Ich achte darauf, dass zwischenmenschliche und sportliche Regeln eingehalten werden. Hierzu gehört auch die Kinder und Jugendlichen anzuleiten respektvoll und fair miteinander umzugehen (Fair Play).
- Ich übe eine Vorbildfunktion gegenüber den Kindern und Jugendlichen aus, achte auf meine Sprache und schreite ein, wenn Kinder / Jugendliche von anderen gehänselt, beschimpft oder ausgelacht werden.



- Die sportliche Fairness, sowie der Spaß am Sport stehen im Vordergrund. Hierzu gehört auch, die sportlichen und außersportlichen Angebote am Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder / Jugendlichen auszurichten, ihnen ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten anzubieten, sowie kinder- und jugendgerechte Methoden anzuwenden.
- Ich übernehme eine positive und aktive Vorbildfunktion im Umgang mit Alkohol und Zigaretten. Ich achte auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und wende mich aktiv gegen Doping, Medikamentenmissbrauch, sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.

4. Respekt und körperliche Unversehrtheit

- Ich werde das Recht der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben. Individuelle Grenzen der Kinder / Jugendlichen werden von mir respektiert. Dies bezieht sich sowohl auf die Intimspäre, wie auch auf die persönlichen Grenzen der Scham und einen verantwortungsbewußten Umgang mit Nähe und Distanz.
- Ich dulde keine Grenzüberschreitungen wie abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewältätiges verbales und nonverbales Verhalten der Kinder und Jugendlichen untereinander, durch andere Übungsleiter/innen oder Mitarbeiter des GSC. Ich achte darauf, dass sich niemand in der Gruppe so verhält.
Zu meiner Entlastung bespreche ich solche Vorkommnisse mit dem Abteilungsleiter / der Abteilungsleiterin oder der Vertrauensperson des Vereins.

5. Vertrauensstellung

- Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den Kindern und Jugendlichen. Diese Position darf nicht missbraucht werden. Als Übungsleiter/in des GSC nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen aus, selbst wenn diese freiwillig sind, oder von der mir anvertrauten Person sogar gewünscht werden.
- Ich verpflichte mich alles zu tun, damit in der Jugendarbeit des GSC keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.



6. Aufmerksamkeit

- Ich informiere den Vorstand sollte in meinem Umfeld gegen diese Leitlinien oder diesen Verhaltenskodex verstoßen werden. Im Verdachts- und / oder Konfliktfall informiere ich die verantwortliche Vertrauensperson des Vereins:
Margit Scholz, margit@scholz-gauting.de

7. Verhaltensregeln

Zu meiner Sicherheit gilt:

- Duschen zusammen mit den Kindern oder Jugendlichen ist tabu.
- Bei allen Maßnahmen im Rahmen meiner Aufgaben schlafe ich nicht mit einem Kind oder Jugendlichen in einem Zimmer.
- Einzelne Kinder und Jugendliche werden von mir nicht ohne Wissen der Eltern in meinen Privatbereich genommen.
- Besuche bei Kindern ohne Wissen der Eltern werden von mir nicht durchgeführt.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieser Leitlinien und Verhaltensregeln.

Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung darstellt, mit entsprechenden disziplinarischen und eventuell strafrechtlichen Folgen.

Ort, Datum

Unterschrift Übungsleiter/in